



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat  
80313 München

**Georg Dunkel**  
Berufsmäßiger Stadtrat

An die  
AfD  
Rathaus  
Marienplatz 8  
80331 München

Datum:  
09.12.2024

### **Keine Erfassung von KFZ-Kennzeichen in Parkhäusern**

Antrag Nr. 20-26 / A 03824 von Frau StRin Iris Wassill, Herrn StR Markus Walbrunn, Herrn StR Daniel Stanke  
vom 04.05.2023, eingegangen am 05.05.2023

Sehr geehrte Damen\* und Herren\*,

in Ihrem oben genannten Antrag fordern Sie, dass die Stadt keine Daten zu KFZ-Kennzeichen in P+R Parkhäusern erfasst und die Nutzung der Parkhäuser über bewährte Bezahlwege und Erfassungsmethoden gewährleistet werden soll.


Zu Ihrem Antrag vom 04.05.2023 teile ich Ihnen, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, Folgendes mit:

Mit dem Beschluss Parken 4.0 (Sitzungsvorlagennummer Nr. 20-26 / V 10913) vom 21.12.2023 wird das Mobilitätsreferat beauftragt, die verwaltungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit die P+R Park & Ride GmbH die Umsetzung der Maßnahmen „Digitalisierung P+R Park & Ride GmbH in der LHM“ veranlassen kann. Mit der damit verknüpften Einführung einer Kfz-Kennzeichenerkennung an P+R Anlagen ergab sich im Vorfeld ein intensiver Austausch mit dem Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz. Obwohl derartige Systeme bundesweit und auch in Bayern vermehrt eingesetzt werden, wurde dies „für kommunale Unternehmen in Privatrechtsform mangels Rechtsgrundlage“ zunächst abgelehnt. Im weiteren Verlauf wurden Art. 6 Abs. 1 U Abs. 1 Buchst. a und b DSGVO als Rechtsgrundlage angesehen, allerdings im Hinblick auf den Grundsatz der Datenminimierung unter der Voraussetzung einer „signifikanten Zahl von Betrugsfällen“. Durch die P+R Park &

Ride GmbH wurde ein mehrstufiges Informationskonzept erarbeitet, welches es Kund\*innen ermöglicht, im Fall der Ablehnung einer Kennzeichenerkennung ggf. bereits vor der Schranke zu wenden. Daraufhin teilte der Landesbeauftragte mit einem Schreiben vom 14.02.2023 mit, dass auf dieser Grundlage „keine grundsätzlichen datenschutzrechtlichen Bedenken“ erhoben werden.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Dunkel  
Berufsmäßiger Stadtrat  
Mobilitätsreferent